

Städtepartnerschaft – Jugendaustausch auch Dank der Angrüner Stiftung wieder ein voller Erfolg

Städtepartnerschaft Bad Abbach/Charbonnières-les-Bains

Im Rahmen einer einwöchigen Begegnung besuchten 30 Jugendliche aus der französischen Partnergemeinde Charbonnières-les-Bains die Marktgemeinde Bad Abbach. Ziel des Austauschs war es wieder, den jungen Menschen die Kultur und Lebensart des jeweils anderen Landes näher zu bringen und die deutsch-französische Freundschaft zu stärken.

Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete sowohl kulturelle als auch erlebnisorientierte Aktivitäten. So startete die Begegnung am Montag mit einem Besuch des Bayerwald-Xperiums in St. Englmar, auf der sie Natur-Phänomene mit allen Sinnen kennenlernten. Am Nachmittag folgte der Besuch des Waldwipfelwegs St. Englmar, der atemberaubende Ausblicke über den Bayerischen Wald und den Gäuboden bot.

Am nächsten Tag stand der Besuch des Palm-Beach in Stein b. Nürnberg auf dem Plan. Die Teilnahme zahlreicher Jugendlicher aus Bad Abbach trug dazu bei, dass die deutsch-französische Begegnung bereits frühzeitig Fahrt aufnahm.

Einblicke in die Welt des Filmemachens erhielten die Teilnehmer am Mittwoch bei einer Führung durch die Bavaria-Filmstudios in München. Beeindruckt zeigten sich die Jugendlichen von den Filmsets und der Möglichkeit, hautnah mitzuerleben, wie Filme entstehen.

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen von Bad Abbach. Bei einer Schnitzeljagd mussten die Jugendlichen verschiedene Aufgaben lösen und lernten beim Knacken der Rätsel die Marktgemeinde auf spielerische Weise kennen. Ein Höhepunkt des Tages war das gemeinsame Mittagessen im Bürgertreff. Kulinarisch verwöhnt wurden alle mit selbst gebackenen Pizzen, frisch zubereitet vom Komiteemitglied Franz Sedlmeier. Den "Bad Abbach-Tag" nutzte der Bürgermeister Dr. Benedikt Grünwald gleich zum Kennenlernen der Teilnehmer und Betreuer aus Frankreich. "Es ist eine Freude zu sehen, wie wohl sich die Jugendlichen beim Austausch fühlen. Mein Dank gilt beiden Partnerschaftskomitees, die jedes Jahr ein tolles Programm auf die Beine stellen – hier und in Charbonnières-les-Bains. Chapeau!"

Am Nachmittag fand dann in der Turnhalle ein deutsch-französisches Turnier statt. Großer Dank geht dafür auch an die Angrünerstiftung Bad Abbach, die den riesigen Lebendkicker finanzierte - Merci! Mit viel Einsatz und Begeisterung kämpften die französischen Jugendlichen gegen die bayerischen Jugendlichen um den Sieg. Lautstark wurden die gemischten Teams angefeuert. Matthias Wolf achtete dabei souverän auf die Fairness.

Der Freitag ermöglichte den Jugendlichen die Teilnahme am Unterricht in den Klassen ihrer deutschen Freunde. So erhielten sie einen authentischen Einblick in den Schulalltag in Deutschland und konnten ihre Sprachkenntnisse in der Praxis anwenden.

Den krönenden Abschluss des Austauschprogramms bildete der Abschiedsabend, Karaoke mit DJ Michi aus dem Bad Abbacher Komitee. Ausgelassen feierten die Gäste aus Frankreich mit allen Gastgebern. Für das leibliche Wohl sorgten traditionell wieder die Gastfamilien mit leckerem Fingerfood.

Viel zu schnell hieß es Abschied nehmen. Die Jugendlichen aus Charbonnières-les-Bains traten die Heimreise an, voller neuer Eindrücke und Erinnerungen. Der Jugendaustausch zwischen Bad Abbach und Charbonnières-les-Bains hat sich erneut als wertvoller Beitrag zur Vertiefung der deutsch-französischen Freundschaft und zum gegenseitigen Verständnis erwiesen. Die Jugendlichen konnten eine Woche "Europa leben", interkulturelle Kompetenzen erwerben und neue Freundschaften schließen.

Au revoir, bis zum nächsten April in Charbonnières-les-Bains!



Foto: Manuela Wahode | Text: Komitee (Andreas Gimmel, Tobias Fehn, Manuela Wahode)

Erna und Adolf Angrünerstiftung Bad Abbach

Die Stiftung setzt sich in der Großgemeinde Bad Abbach für die Förderung von Jugend, Sport und Kultur ein. Sie unterstützte schon oft Aktivitäten der Städtepartnerschaft mit der französischen Partnergemeinde Charbonnières-les-Bains.

Der Dank dafür geht an den Vorstand Stiftung:
Florian Spies, Stefan Weißgerber und Dr. Marcus Spies.

Weitere Informationen unter: www.angruenerstiftung.de